

20. 2131/Reg. Jg. 1914

Diktat

An alle Ortsvorstehungen.

Seit einigen Tagen treten ^{im Lande} infolge des kriegerischen Ereignisses verschiedene aufregende Gerüchte auf, denen im Interesse der Beruhigung der Bevölkerung amtlich entgegen getreten werden muß.

Die in einigen Orten verbreitete Nachricht, daß eine Aufbietung der wehrfähigen Bevölkerung zu Kriegsdiensten stattfinden werde, entbehrt jeder Begründung. // Auch die ^{unpflanz} auftauchende Meinung, als böte die Sparkassa des Fürstentums Liechtenstein keine hinreichende Sicherheit und als wäre eine Entwertung der österreichischen Banknoten zu besorgen, ist ebenfalls vollkommen unzutreffend.

Die hiesige Sparkasse ist, wie der Bevölkerung aus den jährlich mitgeteilten Rechnungsberichten bekannt ist, vorzüglich fundiert, besitzt einen großen Reservefonds und überdies ^{noch} die volle Landesgarantie. Die Anlage ihrer Gelder besteht in doppelter ^{aus} ^{ten} Sicherung inländischen Briefen, in gut verbürgten Kreditdarlehen und puppillarsicheren Effekten. Die Gefahr eines Verlustes der Einlagen ist daher gänzlich ausgeschlossen. Immerhin muß aber darauf aufmerksam gemacht werden, daß mit Rücksicht auf die in den Nachbarstaaten erlassenen ^m Moratorien das Heranziehen von Geld aus dem Auslande in nächster Zeit vielleicht vorüber-

1. Die auf dem Papier beschriebene Darstellung des Papieres (Bilder)
sind die genau (einfach) zu machen

Drucke

ben werde; ~~und~~ ~~unverändert~~, ~~und~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Form~~ ~~des~~ ~~Originals~~,
um ~~die~~ ~~Erklärung~~ ~~der~~ ~~Verhältnisse~~ ~~zu~~ ~~erklären~~

V a d u z , am 5. August 1914.

Am 6. VIII. 14.
Nigg.

D.

e-archiv!!!

3